



Sammlung Theaterzettel

Die Nacht zum 17. April

Zilahy, Lajos

1933-03-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Ufa-Palast des Pfalzbau Ludwigshafen a. Rh.

Vorstellungen des Nationaltheaters Mannheim

Vorstellung Nr. 16

Donnerstag, den 23. März 1933

Bühnenvolksbund

Die Nacht zum 17. April

Schauspiel in drei Akten (fünf Bildern) von Lajos v. Zilahy

Inszenierung: Hermann Albert Schroeder

Personen:

Franz Keller	Hans Finohr ✓	Ein Wachbeamter	Lothar Heyl
Elisabeth	Elisabeth Stieler ✓	Ein kleines Mädchen	Gretel Kübler
Marietto	Annemarie Schradiek ✓	Der Hausverwalter	Ernst Langheinz ✓
Paul Gabriel	Erwin Linder ✓	Der Hausbesorger	Josef Offenbach ✓
Hofrat Dr. Horn	Raoul Alster ✓	Karl, Diener	Hans Simshäuser ✓
Madame Mousquet	Lucie Rena ✓	Der Theaterdiener	Fritz Linn ✓
Bosina	Bum Krüger ✓	Das Stubenmädchen	Friedel Heizmann ✓
Alice	Vera Spohr ✓	Frau Hollinek	Hermine Ziegler ✓
Pfeiffer	Willy Birgel ✓	Frau Pichler	Lene Blankenfeld ✓
Jolanthe	Jlde Overhoff ✓	Der Detektiv	Josef Renkert
Radfahrer	Josef Hund	Der Arzt	Carl Raddatz

Hausparteien, Beamte der Polizei, Mannschaften der Rettungsgesellschaft.

Ort: Die ersten beiden Bilder des ersten Aktes spielen im Stiegenhaus eines vornehmen Mietshauses, das dritte Bild auf der Polizei. Der zweite und dritte Akt spielen in der Wohnung der Familie des Baron Keller.

Zeit: Gegenwart.

Spielwart: Fritz Walter.

Bühnenbilder: Eduard Löffler / Techn. Einrichtung: Walter Unruh

Die von Fräulein Stieler in diesem Stück getragenen Pelze sind von der Firma Richard Kunze, das Haus der Pelze, zur Verfügung gestellt.

Kassenöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Abweicheude Ankündigung in der Presse:

Stubenmädchen Käthe Wolf